

# Magull, Anna

Stand: 02.04.2026

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Geburtsdatum:</b>      | 06. Juni 1893                                  |
| <b>Sterbedatum:</b>       | 23. November 1972                              |
| <b>Alternative Namen:</b> | Scheffler, Anna (geb.), verh. mit Bruno Magull |
| <b>Geburtsort:</b>        | Köln (bei Zoppot-Danzig)                       |
| <b>Sterbeort:</b>         | Hameln   |
| <b>Wirkorte:</b>          | Zoppot; Danzig; Schlawe; Hannover; Hameln      |
| <b>Tätigkeit:</b>         | Handelslehrerin; Stifterin                     |

## Biographische Anmerkungen

Betrieb 1919-1938 zusammen mit ihrem Mann Bruno Magull eine private Handelsschule in Schlawe, ab 1930 eine weitere in Lauenburg/Pommern; 1938 nach einer Denunziation Verhaftung des Ehemanns; sie muss sich von ihrem Mann scheiden lassen und der NSDAP beitreten, um die beiden Schulen zu erhalten; 1945 Vertreibung aus Polen zusammen mit ihrer Schwester Minna Scheffler; lebt zuerst in Hannover, dann in Hameln; erteilt hier zunächst Privatunterricht; 1952 Errichtung einer kaufmännischen Privatschule in Hameln; 1985 Errichtung der Anna-Magull-Stiftung durch den Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur mit Sitz in Oldenburg; Zweck: Förderung von Studierenden und AbsolventInnen des Handelslehramts-Studienganges in den Fächern Berufs- und Wirtschaftspädagogik

## Bibliographische Quellen

Czycholl, Reinhard: Die Anna-Magull-Stiftung an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg. Stiftung einer Handelslehrerin für Handelslehramt-Studierende; 1985 - 2010. Oldenburg: BIS-Verl. der Carl von Ossietzky Univ., 2010

## Weitere Quellen

- (<http://www.bwp.uni-oldenburg.de/6569.html>)
- (<http://www.forschung.uni-oldenburg.de/6244.html>)

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1035070960](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 22.07.2011